

Inhalt

	Vorwort	xi
^x 1	Temporale Eigennamen	1
	1. Eigennamen im herkömmlichen Sinne — 2. Datierungen und die Unterscheidung von formalen, halbformalen und materialen Zeitbezeichnungen — 3. Temporale Sachverhaltsbezeichnungen als materiale Zeitbezeichnungen — 4. Namen von Epochen, Kriegen und kriegerischen Operationen als halbformale Zeitbezeichnungen — 5. Exkurs: Die Trias Altertum – Mittelalter – Neuzeit — 6. Temporale Maßeinheiten als Basis formaler Zeitbezeichnungen — 7. Formale Zeitbezeichnungen — 7.1 Jahresbezeichnungen — 7.1.1 Numerale Jahresbezeichnungen — 7.1.2 Nominale Jahresbezeichnungen — 7.2 Zeitbezeichnungen oberhalb der Jahresebene — 7.3 Zeitbezeichnungen unterhalb der Jahresebene — 8. Formale Ortsbezeichnungen	
^x 2	Unerfüllte und erfüllte Eigennamen	37
	1. Eigennamen und Deiktika — 2. Unerfüllte und erfüllte Eigennamen und die Parameter ihrer Erfüllung — 2.1 Unerfüllte und erfüllte temporale Eigennamen — 2.2 Unerfüllte und erfüllte lokale Eigennamen — 2.3 Unerfüllte und erfüllte personale Eigennamen — 3. Kontextuelle Erfüllungshilfen für unerfüllte Eigennamen — 3.1 Kontextuelle Erfüllungshilfen für unerfüllte temporale Eigennamen — 3.2 Kontextuelle Erfüllungshilfen für unerfüllte lokale Eigennamen — 3.3 Kontextuelle Erfüllungshilfen für unerfüllte personale Eigennamen — 4. Noch einmal: Eigennamen und Deiktika	
3	Eigennamen als Einträge in Wörterbüchern und Lexika	61
	1. Eigennamen allgemein als Einträge in Wörterbüchern und Lexika — 1.1 Eigennamen allgemein als Einträge in Wörterbüchern — 1.2 Eigennamen allgemein als Einträge in Lexika — 2. Subkategorien von Eigennamen als Einträge in Wörterbüchern und Lexika — 2.1 Zwei Subkategorien von Eigennamen als typische Einträge in Wörterbüchern einerseits und Lexika andererseits — 2.2	

Weitere Subkategorien von Eigennamen als Einträge in Wörterbüchern und Lexika — 2.2.1 Königs-, Kaiser- und Papstnamen als Einträge in Wörterbüchern und Lexika — 2.2.2 Biblische Personennamen als Einträge in Wörterbüchern und Lexika — 2.2.3 Bloße individuenbezeichnende Familiennamen als Einträge in Wörterbüchern und Lexika — 2.2.4 Bloße familienbezeichnende Familiennamen und Geschlechternamen als Einträge in Wörterbüchern und Lexika — 2.2.5 Geographische Eigennamen als Einträge in Wörterbüchern und Lexika — 2.2.5.1 Ortsnamen als Paradigma der geographischen Eigennamen als Einträge in Wörterbüchern und Lexika — 2.2.5.1.1 Referenz- und sprachstufentheoretische Probleme — 2.2.5.1.2 Metasprachliche Bestimmungen der Ortsnameneinträge und ihre Bestimmtheitsstufen — 2.2.5.2 Andere geographische Eigennamen als Einträge in Wörterbüchern und Lexika — 2.2.6 Topographische Eigennamen als Einträge in Wörterbüchern und Lexika — 2.2.7 Eigennamen von Fahrzeugen als Einträge in Wörterbüchern und Lexika — 2.2.8 Namen von Kunstwerken als Einträge in Wörterbüchern und Lexika — 3. Merkmalkombinationen der Eigennamen-Einträge in Wörterbüchern und Lexika — 3.1 Die Merkmalkombination aus Referenzlosigkeit und Metasprachlichkeit — 3.2 Die Merkmalkombination aus Referenzhaltigkeit und Nichtmetasprachlichkeit — 3.3 Die Merkmalkombination aus Referenzhaltigkeit und Metasprachlichkeit — 3.3.1 Die Merkmalkombination aus Referenzhaltigkeit und sekundärer Metasprachlichkeit — 3.3.2 Die Merkmalkombination aus Referenzhaltigkeit und primärer Metasprachlichkeit — 3.4 Die Merkmalkombination aus Referenzhaltigkeit und Metasprachlichkeit — 3.5 Scheinbar metametasprachliche und sprachstufentheoretisch hybride Einträge von Eigennamen in Wörterbüchern und Lexika — 4. Sprachstufentheoretisch fremdkörperartige Einschübe in Eigennameneinträge in Wörterbüchern und Lexika

4	Identifikative und spezifikative Eigennamenketten	125
	1. Eigennamenketten und die Präzisierung präzisierungsbedürftiger Eigennamen — 2. Identifikative Eigennamenketten — 2.1 Implizite Identifikation, fehlende Identifikation und Ansätze zu expliziter Identifikation — 2.2 Identifikative Eigennamenketten und ihre Glieder — 2.2.1 Identifikative Eigennamenketten, deren Aus-	

	gangsglied und Identifikationsziel ein lokaler Eigenname ist — 2.2.2 Identifikative Eigennamenketten, deren Ausgangsglied und Identifikationsziel ein temporaler Eigenname ist — 2.2.3 Identifikative Eigennamenketten, deren Ausgangsglied und Identifikationsziel ein personaler Eigenname ist — 2.2.3.1 Ausgangsnameninterne und ausgangsnamenexterne nichterste Kettenglieder — 2.2.3.2 Identifikative Direktheitsgrade ausgangsnamenexterner Kettenglieder — 2.2.3.3 Genealogien als identifikative personale Eigennamenketten — 2.2.3.4 Postanschriften und Angaben in Personalausweisen als identifikative personale Eigennamenketten — 3. Spezifikative Eigennamenketten — 3.1 Spezifikative Eigennamenketten im Vergleich mit den identifikativen — 3.2 Spezifikative Eigennamenketten und ihre Glieder — 3.2.1 Spezifikative Eigennamenketten, deren Ausgangsglied ein lokaler Eigenname ist — 3.2.1.1 Ketten mit ausgangsnameninternen und Ketten mit ausgangsnamenexternen, aber ausgangssatzinternen nichtersten Gliedern — 3.2.1.2 Ketten mit ausgangssatzexternen Gliedern — 3.2.2 Spezifikative Ketten temporaler Eigennamen — 3.2.2.1 Ketten mit ausgangsnameninternen und Ketten mit ausgangsnamenexternen, aber ausgangssatzinternen nichtersten Gliedern — 3.2.2.2 Ketten mit ausgangssatzexternen nichtersten Gliedern — 3.2.3 Spezifikative Ketten personaler Eigennamen	
5	Bloße Eigennamenkennzeichnungen und ihr Wert	195
	1. Die Großschreibung als bloße Eigennamenkennzeichnung und ihre Verbreitung — 1.1 Schriftsysteme ohne Großschreibung — 1.2 Schriftsysteme mit Großschreibung — 1.2.1 Verwendung und Funktion der Großschreibung allgemein — 1.2.2 Die Verwendung der Großschreibung in der Funktion der bloßen Eigennamenkennzeichnung, untersucht an Sprachen mit dem lateinischen Alphabet — 2. Der Wert der bloßen Eigennamenkennzeichnung — 2.1 Der Wert der bloßen Eigennamenkennzeichnung in fremdsprachlich-metasprachlichen Situationen — 2.2 Der Wert der bloßen Eigennamenkennzeichnung in muttersprachlich-primärsprachlichen Situationen	
6	Sockeltranszendente Eigennamenrezeption	221
	1. Sockeltranszendente Eigennamenrezeption und ihr Kernbereich — 2. Sockeltranszendente Rezeption fiktionaler Eigenna-	

Inhalt

men — 3. Sockeltranszendente Rezeption nichtfiktionaler Eigennamen — 3.1 Intratextuelle sockeltranszendente Rezeption nichtfiktionaler Eigennamen — 3.1.1 Unilineare intratextuelle sockeltranszendente Rezeption nichtfiktionaler Eigennamen — 3.1.1.1 Unilineare intratextuelle Rezeption des sockeltranszendenten Kernbereichs nichtfiktionaler Eigennamen — 3.1.1.2 Unilineare intratextuelle Rezeption nichtfiktionaler Eigennamen, die über den sockeltranszendenten Kernbereich hinausgeht — 3.1.1.3 Unilineare intratextuelle sockeltranszendente Rezeption nichtfiktionaler Eigennamen; die den sockeltranszendenten Kernbereich – zumindest partiell – nicht erfaßt — 3.1.2 Plurilineare intratextuelle sockeltranszendente Rezeption nichtfiktionaler Eigennamen — 3.1.2.1 Plurilineare Texte, kommentierte Tagebücher, ein kommentierter Tagebuchauszug und einige allgemeine Aspekte der Kommentierung seiner Eigennamen — 3.1.2.2 Plurilineare intratextuelle sockeltranszendente Rezeption nichtfiktionaler Eigennamen mit direkt abzweigender Nebenlinie — 3.1.2.3 Plurilineare intratextuelle sockeltranszendente Rezeption nichtfiktionaler Eigennamen mit indirekt abzweigender Nebenlinie — 3.1.2.4 Verzicht auf und Unmöglichkeit von plurilinearere intratextueller sockeltranszendentere Rezeption nichtfiktionaler Eigennamen — 3.2 Intertextuelle sockeltranszendente Rezeption nichtfiktionaler Eigennamen — 3.3 Extratextuelle sockeltranszendente Rezeption nichtfiktionaler Eigennamen — 3.3.1 Extratextuelle sockeltranszendente Rezeption nichtfiktionaler Eigennamen in medialer Vermittlung — 3.3.2 Extratextuelle sockeltranszendente Rezeption nichtfiktionaler Eigennamen ohne mediale Vermittlung — 3.3.2.1 Extratextuelle sockeltranszendente Rezeption nichtfiktionaler temporaler und lokaler Eigennamen ohne mediale Vermittlung — 3.3.2.2 Extratextuelle sockeltranszendente Rezeption nichtfiktionaler personaler Eigennamen ohne mediale Vermittlung — 3.3.2.2.1 Extratextuelle sockeltranszendente Rezeption nichtfiktionaler personaler Eigennamen ohne mediale Vermittlung, die zur Gänze auf Erinnerungen angewiesen ist — 3.3.2.2.2 Extratextuelle sockeltranszendente Rezeption nichtfiktionaler personaler Eigennamen ohne mediale Vermittlung, die nicht nur auf Erinnerungen angewiesen ist

7	Eigenschaftssuggestive Eigennamen	279
	1. Eigenschaftsmitbezeichnung und Eigenschaftssuggestion bei Eigennamen — 2. Eigenschaftssuggestive Eigennamensubstantive — 2.1 Ausdrücke, die den eigenschaftssuggestiven Eigennamen(substantiven) lediglich – äußerlich – ähnlich sind — 2.2 Die eigentlich eigenschaftssuggestiven Eigennamen(substantive) — 2.2.1 Eigentlich eigenschaftssuggestive Eigennamen, die zu Nicht-Eigennamen werden — 2.2.2 Eigentlich eigenschaftssuggestive Eigennamen, die zu anderen, zu Kopie-Eigennamen werden — 2.2.3 Eigentlich eigenschaftssuggestive Eigennamen, die die Eigennamen, die sie sind, auch bleiben — 3. Eigenschaftssuggestive Eigennamenadjektive	
	Literaturverzeichnis	297
	Personenregister	309
	Sachregister	311